



# Corona-Pandemie verstärkt soziale Ungleichheiten

- COVID-19 trifft nicht alle Menschen gleich:
- Diskriminierung nimmt zu, unmittelbar und strukturell.
- „Je prekärer die Arbeit, desto höher die Infektionsrate“
- Geringverdienende verlieren besonders häufig ihren Arbeitsplatz.
- Steigende Kinderarmut
- Wegbrechen des Hilfesystems belastet Familien mit Kindern, die eine Behinderung haben
- Belastungen in den Familien: Lt Online-Befragung sagen 22% der Bezugspersonen von Kindern, es komme nun „häufiger zu Konflikten und chaotischen Situationen in der Familie.“
- Rückkehr zu traditionellen Rollenverteilungen in den Familien.
- Mehr Gewalt in den Familien



# Corona-Pandemie: Was kommt bei Kindern an?

- Sie sind unmittelbar betroffen, ihre Bedürfnisse aber selten Thema
- Adultistische Muster zeigen sich in der Geringschätzung ihrer Perspektiven
- Viele verstörende Informationen über das Virus
  - ▣ Ethnisierung des Virus
  - ▣ Retraditionalisierung in den Familien
  - ▣ Unterscheidung der Familien nach Systemrelevanz
- Brauchen ein bewusstes Entgegenwirken der Erwachsenen und ihren nahen Beistand
- Gelingt nicht, wenn Erwachsene aufgeregt, verunsichert, mit sich selbst beschäftigt sind

# Kinder und Corona<sup>1</sup>

Die Einschränkungen verschärfen soziale Benachteiligungen. Was bedeutet das für Kinder? Einige Organisationen zeigen auf, wie sich die Krise auf Kinder und Familien in unterschiedlichen Lebensverhältnissen auswirkt und welche bildungs- und sozialpolitischen Maßnahmen gefordert sind:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.: **Kinderrechte in Zeiten von Corona wichtiger denn je!** [www.dkhw.de/kinderrechte-corona](http://www.dkhw.de/kinderrechte-corona)

Pestalozzi-Fröbel Haus: **Kinder brauchen Kinder!** <https://www.pfh-berlin.de/de/corona/stellungnahme>

Gerda Holz und Antje Richter-Kornweitz: **Arme Kinder in der Corona-Krise nicht länger übersehen!** <https://www.iss-ffm.de/aktuelles/iss-veroeffentlicht-statement-arme-kinder-in-der-corona-krise-nicht-laenger-uebersehen>

Eltern beraten Eltern e.V.: **Corona und Kinder mit Behinderung: Familien brauchen besondere Beachtung!** <https://www.eltern-beraten-eltern.de/corona-und-kinder-mit-behinderung-familien-brauchen-besondere-beachtung/>

Antidiskriminierungsverband Deutschland: **Eine Antidiskriminierungsperspektive ist in Zeiten der Krise unabdingbar** <https://www.antidiskriminierung.org/pressemitteilungen/2020/3/23/pressemitteilung-advd-corona-krise-verschrift-situation-von-rassismus-betroffenen-dzxbk>

Adis e.V.: **Social Distancing vor dem Hintergrund sozialer Ausgrenzung.** Diskriminierungskritische Fragen und Quergedanken zum Umgang mit der Corona-Krise. <https://adis-ev.de/blog/2020/03/24/social-distancing-vor-dem-hintergrund-sozialer-ausgrenzung/>

# Rassismus in Zeiten von Corona<sup>1</sup>

„Viele Menschen mit vermeintlich asiatischem Aussehen werden vollkommen unabhängig davon, ob sie in letzter Zeit in China waren, derzeit ausgegrenzt und angefeindet. Sie werden in der U-Bahn angestarrt und Menschen machen einen Bogen um sie.

Eine Frau erzählte der taz davon, dass sie in einem Hamburger Restaurant beobachtet habe, dass andere Gäste lautstark protestierten, als eine asiatische Reisegruppe einen Tisch suchte. Nicht so nah bei uns, sei der Tenor gewesen.

Ein Hamburger mit chinesischem Migrationshintergrund berichtet davon, dass seine Tochter von der Kita nach Hause kam und sagte, dass ein Junge sie angeschrien habe, sie sei „ein Virus“ und sie solle weggehen.“

<sup>1</sup> taz 19.3.2020 Andreas Speit

# Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Kita im Krisenmodus heißt: Hohe Belastungen für alle Beteiligten
- Starke Spannungsverhältnisse für das Kitapersonal:
  - Hygienekonzepte einhalten, auch wenn sie keinen 100%igen Infektionsschutz garantieren
  - Bedürfnis nach „Rückkehr zur Normalität“ vs. viele Sonderregelungen
  - Unklarheiten und Unsicherheiten, wechselnde Vorgaben vs. Verantwortungs- und Entscheidungsdruck
  - Gegenüber Kindern und Eltern/ Bezugspersonen braucht es die Zusicherung von Schutz, Sicherheit und Ruhe. Gleichzeitig hat das Kitapersonal mit eigenen Ängsten, Unsicherheiten, Frustrationen und Überlastung zu kämpfen.
  - Priorität Infektionsschutz vs. Verteidigung und Anpassung pädagogischer Konzepte und Prinzipien

# Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Wie kann produktiv mit solchen Spannungen umgegangen werden?
- Bewältigungsweisen sind häufig nicht hilfreich und erschweren ein Zusammenstehen in der Krise:
  - Gelähmtsein
  - Aktivismus
  - Hektik
  - Verantwortungsabwehr
  - Schuldzuweisungen an Andere
  - Aufgabendiffusion



# Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Strategien sind gefragt, die zur Solidarisierung und zur Stärkung der Handlungsfähigkeit beitragen.
  - Das Tempo drosseln,
  - zur Ruhe kommen,
  - Konzentration auf die eigenen Aufgaben,
  - **Rückbesinnung auf eigene Werte und pädagogische Ansprüche,**
  - den Dialog suchen mit Kindern, Eltern/ Bezugspersonen, Kolleg\*innen,
  - das ständige Abwägen- und Entscheiden-Müssen als Teil der eigenen Aufgabe akzeptieren, genauso wie das Kommunizieren darüber,
  - Fehler als unvermeidlich sehen
  - interessiert sein an Lernchancen und neuen Perspektiven, die sich in der unübersichtlichen Situation auftun.



# Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung<sup>1</sup>

- Kitas sind im „Umsetzungsdilemma“ zwischen hohen fachlichen Anforderungen und unzureichenden Rahmenbedingungen
- Mit diesem Dilemma gehen Kitas unterschiedlich um und leiden unterschiedlich stark unter der Diskrepanz zwischen Anspruch und Möglichkeiten. Auf der Grundlage von Interviews mit pädagogischen Fachkräften typisieren die Autor\*innen nach
  - Typ 1: Wertekernbasiert
  - Typ 2: Umsetzungsorientiert
  - Typ 3: Distanziert

Viernickel, Susanne/Nentwig-Gesemann, Iris /Nicolai, Katharina/Schwarz, Stefanie /Zenker, Luise (2013): Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung – Bildungsaufgaben, Zeitkontingente und strukturelle Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen. Forschungsbericht. Hrsg.: Der Paritätische/ Diakonie/ GEW [http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx\\_pdforder/expertise\\_gute\\_bildung\\_2013\\_Kapitel\\_1-3\\_web.pdf](http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/expertise_gute_bildung_2013_Kapitel_1-3_web.pdf)

# Vier Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung<sup>©</sup>

Ziel 1: Alle Kinder in ihren Identitäten bestärken

Ziel 2: Allen Kindern Erfahrungen mit Unterschieden ermöglichen

Ziel 3: Das kritische Denken über Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit anregen

Ziel 4: Das Aktivwerden gegen Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit ermutigen

Erfordert eine systematische Qualitätsentwicklung entlang der vier Ziele für Kinder, korrespondierend zu vier Zielen für Fachkräfte und Leitung und zu Qualitätsansprüchen für Kitaträger



# Praxisempfehlungen: Kinder

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



- Kinder brauchen Erwachsene, mit denen sie sich über ihre Gefühle, ihre Vermutungen und Fragen austauschen

Mit Kindern über ihre Erfahrungen in der Pandemie sprechen mit Persona Dolls

(Themen: Lockdown, Quarantäne, Corona-Test, Kurzarbeit, Risikogebiet)

[https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2021/05/SFBB\\_Gespraechsleitfaden\\_Mit\\_Kindern\\_ueber\\_die\\_Pandemie\\_reden\\_1.Auflage.pdf](https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2021/05/SFBB_Gespraechsleitfaden_Mit_Kindern_ueber_die_Pandemie_reden_1.Auflage.pdf)



# Praxisempfehlungen: Kinder

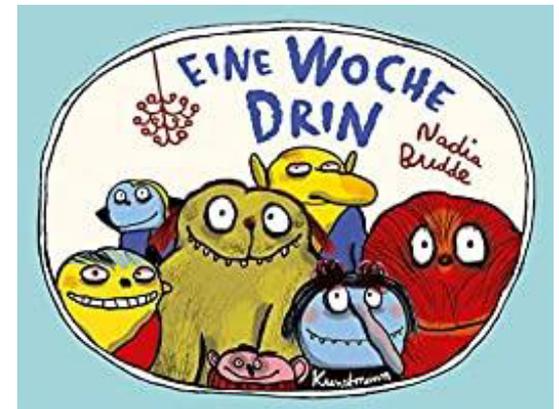
© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



- Erwachsenen-Themen von Kinder-Themen unterscheiden: Getrennte Räume für Reflexion

## Kinderbuchempfehlungen zu Corona

[https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2021/03/Corona\\_Kibuchliste\\_fin.pdf](https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2021/03/Corona_Kibuchliste_fin.pdf)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH [www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de](http://www.situationsansatz.de)

# Praxisempfehlungen: Kinder



- Verstärkte Regulierungen des Kitaalltags können zur Rechtfertigung adultistischer Maßnahmen führen → Kinder vor Adulismus schützen
- Stattdessen: Wie kann ihre Beteiligung auch in dieser Situation gelingen?
- ZB Einführung eines diskriminierungskritischen Beschwerdeverfahrens

<https://situationsansatz.de/publikationen/wenn-diskriminierung-nicht-in-den-kummerkasten-passt-eine-arbeitshilfe-zur-einfuehrung-von-diskriminierungssensiblen-beschwerdeverfahren-in-der-kita/>



# Praxisempfehlungen: Kinder

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

**KiDs aktuell**  
1/2016



**FASCHING VORURTEILSBEWUSST FEIERN!**  
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis



**KiDs aktuell**  
2/2016



**KINDERLIEDER FÜR ALLE!**  
Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxis



**KiDs aktuell**  
2/2017



**FAIR PLAY! VIELFALT IN SPIELMATERIALIEN**  
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis



**KiDs aktuell**  
2/2017



**LET'S PARTY?! UMGANG MIT RELIGIÖSEN FESTEN**  
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis

**KiDs aktuell**  
2/2018



**SAY MY NAME!**  
Für einen vorurteilsbewussten Umgang mit den Namen von Kindern und Familien



**KiDs aktuell**  
1/2018



**VORURTEILSBEWUSST (VOR-)LESEN**  
Kinderbücher für alle!

**KiDs aktuell**  
1/2019



**BESCHWEREN ERLEICHTERN!**  
Für diskriminierungssensible Beschwerdeverfahren in der Kita

**KiDs aktuell**  
2/2019



**MOVE IT!**  
Für diskriminierungssensible Bewegungsspiele mit Kindern

**KiDs aktuell**  
1/2020



**MEIN KÖRPER – MEIN ZUHAUSE!**  
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis

**KiDs aktuell**  
1/2020



**ES WAR EINMAL!**  
Anregungen für diskriminierungskritische Perspektiven auf Märchen



# Praxisempfehlungen: Team

- Reflexionsprozesse im Team ermöglichen
- Zeit für Team-Austausch
- Coaching und Supervision in Anspruch nehmen
- Beginnen bei den Erfahrungen der Einzelnen, von da aus Gemeinsamkeiten und Unterschiede, darin Auffinden Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Inklusive Werteklarungen: Welche Ausschlüsse und Diskriminierungen werden beobachtet? Welche unserer Werte werden damit verletzt?
- Vereinbarungen treffen: Wir intervenieren in diskriminierenden Situationen, wir weisen uns darauf hin



# Praxisempfehlungen: Familien/ Bezugspersonen

- Austauschräume mit Familien schaffen, über Belastungen, Frustration, Ärger, Fehlinformationen
- Kommunikationswege überprüfen
- Barrieren reduzieren/ abbauen: Gesprächsanlässe schaffen, unterschiedliche Kommunikationswege und –kanäle nutzen
- Interesse: eine gute Verständigung mit allen Familien herstellen, alle Familien im Blick behalten, im Kontakt bleiben
- Denn: Für Kinder ist Wertschätzung und Zugehörigkeit ihrer Familie wichtig, um sich hier selbst als zugehörig und aktiv zu erleben, um Kita als demokratischen Lernort zu erleben



# Corona-Krise: Kompass gesucht



- Auf das „Eigentliche“ fokussieren
- In Kitas: Verantwortung übernehmen für gelingende Bildungsprozesse
- Orientierung an Kinderrechten, Inklusion, Teilhabe, Respekt für Unterschiede, Schutz vor Diskriminierung